

## Teil5 (Tracht)Pflanzen Ackerwinde *Convolvulus arvensis*

Die Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*) ist eine in Europa weit verbreitete Pflanze aus der Familie der [Windengewächse](#) (Convolvulaceae). Obwohl sie hübsche, zarte, rund 4 - 5 cm große Trichterblüten besitzt, ist sie in Gärten, auf Feldern und Weinbergen nicht gerne gesehen, weil sie sich an Kulturpflanzen emporrankt und mit ihrem eigenen raschen Wachstum deren Entwicklung hemmt. Unter günstigen Umständen dauert es nur rund 1,5 Stunden, bis die Spitze eines Triebes bei ihrem kreisförmigen Wachstum einen Kreis von ca. 3 cm geschlossen hat.



Es ist eine windende, mehrjährige, [krautige Pflanze](#). Sie bildet im Boden ein dichtes Netzwerk von knotig verdickten „Wurzelsträngen“ aus, die immer wieder neue Sprossen hervor treiben, selbst wenn man die Pflanze oberflächlich gejätet hat.

Außer auf Äckern findet man die Ackerwinde auf Wegen, Wiesen und Schuttplätzen. Sie gedeiht auch an trockenen Standorten.

Ursprünglich in Europa beheimatet, kommt sie heute fast weltweit vor. Die Ackerwinde enthält in ihren Blättern [Herz-Kreislauf-Glykoside](#) und ist deshalb eine altbekannte [Heilpflanze](#). Außerdem enthält die Pflanze psychoaktive [Alkaloide](#), wie sie früher beispielsweise in „[Hexensalben](#)“ verwendet wurden.

Die Blüten bieten reichlich [Nektar](#) und [Pollen](#) für Wildbienen, Bienen, Käfer und Schmetterlinge, insbesondere für den [Windenschwärmer](#) (*Agrius convolvuli*). Auch vom Vieh werden die Pflanzen als Bestandteil von Heu gerne gefressen.